



Haushalts- und Finanzausschuss

57. Sitzung (öffentlicher Teil)^{*)}

29. November 2007

Düsseldorf – Haus des Landtags

10:00 Uhr bis 13:25 Uhr

Vorsitz: Anke Brunn (SPD)

Protokoll: Michael Roeßgen, Günther Labes, Franz-Josef Eilting (Federführung)

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

	Zur heutigen Tagesordnung	5
1	Zukunft der WestLB AG	6
	Bericht des Finanzministers	
	– Bericht von Minister Dr. Helmut Linssen (FM)	6
	– Aussprache	7

^{*)} vertraulicher Teil mit TOP 4 siehe vAPr 14/13

2 Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2008 **28**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/4602
zweite Ergänzung
Drucksache 14/5350

Vorlagen 14/1233 und 14/1391

Vorlage 14/1323 (Ergebnis des Berichterstattergesprächs)

Vorlage 14/1459 (Bericht des Ausschusses für Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturreform)

Schlussberatung und Abstimmung zur zweiten Lesung

Der Ausschuss **nimmt die drei Änderungsanträge** der Fraktionen der CDU und der FDP (wiedergegeben als **Anhang zu Drucksache 14/5517**) mit den Stimmen der Regierungsfractionen gegen die Stimmen der Oppositionsfractionen **an**.

In der **Schlussabstimmung empfiehlt** der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen, den **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksachen 14/4602 und 14/5350** unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse des Ausschusses für Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturreform und unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen **zur zweiten Lesung anzunehmen**.

Berichterstatter: Martin Börschel (SPD)

3 Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2008 (Haushaltsgesetz 2008) 29

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksachen 14/4600
erste Ergänzung
Drucksache 14/5200
zweite Ergänzung
Drucksache 14/5350

Drucksache 14/4601 (Finanzbericht 2007 bis 2011)

Vorlagen 14/1311 bis 14/1322, 14/1324 und 14/1325
(Ergebnisse der Berichterstattergespräche)

Vorlagen 14/1440 bis 14/1458 (Berichte der Fachausschüsse)

Aufgerufen sind ferner alle zum Haushalt eingegangenen weiteren
Vorlagen, Stellungnahmen und Zuschriften

Generalaussprache 29

Abschließende Beratung und Abstimmung 30

Nach **Übernahme** aller in den Fachausschüssen von den Oppositionsfraktionen gestellten **Anträge** mit demselben Abstimmungsverhalten sowie Übernahme der im Unterausschuss „Personal“ und im Unterausschuss „Landesbetriebe und Sondervermögen“ gefassten **Beschlüsse** (s. dazu **Ausschussbericht Drucksache 14/5500, Seite 6 f.**) berät der Ausschuss über die Änderungsanträge zum Personal- und Sachhaushalt und stimmt darüber ab.

Alle **Änderungsanträge** und die **Abstimmungsergebnisse** sind den **Berichten** des Haushalts- und Finanzausschusses – **Drucksachen 14/5500 bis 14/5506, 14/5508, 14/5510 bis 14/5515 und 13/5520** – zu entnehmen.

In diesem Protokoll sind nur die folgenden, über die Darlegungen in den Ausschussberichten hinausgehenden Diskussionsbeiträge wiedergegeben:

Einzelplan 03: Innenministerium 30

Einzelplan 06: Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie 31

2 **Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 2008**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 14/4602
zweite Ergänzung
Drucksache 14/5350

Vorlagen 14/1233 und 14/1391

Vorlage 14/1323 (Ergebnis des Berichterstattergesprächs)

Vorlage 14/1459 (Bericht des Ausschusses für Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturreform)

Schlussberatung und Abstimmung zur zweiten Lesung

Ewald Groth (GRÜNE) will gar nicht näher dazu Stellung nehmen, dass die kommunalen Körperschaften auch 2008 wieder erhebliche Konsolidierungsbeiträge erbringen müssten und dass es volkswirtschaftlich unsinnig sei, die Nettoneuverschuldung des Landes herunterzufahren und dafür sehr viel risikobehaftetere Kredite der Kommunen in Kauf zu nehmen.

Was die Anträge der Regierungsfaktionen betreffe, lege er aber Wert auf die Feststellung, dass er es ausgesprochen misslich finde, als Gegenfinanzierung für die Erhöhung der Abwassergebührenhilfe die Schlüsselmasse zu reduzieren. Das müssten alle Kommunen tragen. Sie brauchten jedoch dieses Geld.

Der Ausschuss **nimmt die drei Änderungsanträge** der Fraktionen der CDU und der FDP (wiedergegeben als **Anhang zu Drucksache 14/5517**) mit den Stimmen der Regierungsfaktionen gegen die Stimmen der Oppositionsfraktionen **an**.

In der **Schlussabstimmung empfiehlt** der Ausschuss mit den Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP gegen die Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen, den **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksachen 14/4602 und 14/5350** unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse des Ausschusses für Kommunalpolitik und Verwaltungsstrukturreform und unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Änderungen **zur zweiten Lesung anzunehmen**.

Berichterstatter: Martin Börschel (SPD)

